

Stellungnahme zur Gemeinnützigkeit der Freifunk- Initiativen



Sehr geehrte Damen und Herren,
der Chaostreff Flensburg e.V. begrüßt die Initiative; die Aktivitäten der Freifunk-Initiativen als gemeinnützige Arbeit anzuerkennen.
Die Bedeutung dieser kostenlosen und vor allem barrierefreien Zugänge wurde uns im Rahmen der Flüchtlingskrise verdeutlicht.
Zum Planen der Reise, für die Übersetzung, den Anruf bei Verwandten und vielen anderen Dingen ist ein Zugang zum Internet notwendig.
Bei angebotenen offenen Zugängen zum Internet (WLAN) müssen ABGs bestätigt und Regeln zugestimmt werden, leider werden diese in deutscher Sprache verfassten Texte oft nicht verstanden oder technische Gegebenheiten verhindern das Aktivieren. Gekaufte SIM-Karten müssen aktiviert werden wozu ebenfalls ein bestehender Zugang zum Internet und Verständnis der deutschen Sprache notwendig ist.

Bei Freifunk gibt es diese Barrieren nicht. Menschen teilen ihren privaten Internetanschluss mit ihren Mitmenschen. Die Verantwortung und Haftung für die im Freifunk-Netz übermittelten Daten werden dabei von den Betreibern der Freifunk-Initiativen übernommen.
So ist es möglich barrierefreie, unverschlüsselte Zugänge zum Internet zur Verfügung zu stellen.

Dieser Dienst kommt allen Menschen zu Gute.
Geringverdiener, ohne einen privaten Zugang zum Internet, Reisenden, oder auch Betroffenen von schlechter Mobilfunk Abdeckung nutzen die von Freifunk zur Verfügung gestellten Netze regelmäßig.
Noch heute stehen Menschen, draußen in der Kälte, vor Geschäften und Orten, an denen ein Freifunk-Zugang zur Verfügung steht. Diese Menschen telefonieren, chatten und kommunizieren mit ihrer Familie. Offensichtlich fehlt ihnen ein Zugang zum Internet.

Aus eigener Erfahrung, als Betreiber eines solchen Netzes, wissen wir welcher technischer und finanzieller Aufwand hinter solchen Netzen steht. Es gibt dabei keinerlei monetäre Vorteile der Freifunkinitiativen. Es werden private Mittel und Zeit investiert um Menschen einen einfachen Zugang zum Internet zur Verfügung stellen zu können. Dieser Mehrwert für die Bevölkerung sollte gefördert werden, daher begrüßen wir die Initiative ausdrücklich!